



Manchester  
Metropolitan  
University

# Erfahrungsbericht Manchester Metropolitan University 2014/15

---

## Vorbereitung

### Bewerbung

Ich wollte meinen Auslandsaufenthalt unbedingt an der Manchester Metropolitan University verbringen weil mich das Kursangebot, das Land (und natürlich auch die Sprache Englisch) und die Möglichkeit einen Doppel-Bachelor Abschluss zu absolvieren, überzeugt haben. Auf die drei Punkte habe ich auch besonderen Fokus in meinem Motivationsschreiben gelegt. Das Bewerbungsverfahren an der Viadrina war im Endeffekt die einzige Hürde die es zu überwinden galt. Mit der Zusage durch das internationale Büro wurde ich Anfang März an der MMU als Austauschstudentin nominiert und im Informationsgespräch Mitte März erhielten wir drei Kandidaten alle wichtigen Infos für die Zeit im Ausland und für den weiteren Bewerbungsprozess und die Kurswahl. Für die Bewerbung an der MMU musste die „Incoming Erasmus Application Form“ und die „Choice of Courses“ ausgefüllt werden. Zusammen mit dem Notenauszug aus dem Hisportal (in Englisch) wurden unsere Unterlagen vom internationalen Büro nach Manchester geschickt. Im Mai kam dann auch schon die Zusage durch die MMU. Im Anschluss kamen alle weiteren Infos direkt von der MMU per Mail und die Immatrikulation (online enrolment) fand im August online statt. Mit der Bewerbung an der MMU werden auch die Kurse gewählt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen folgen weiter unten im Bericht.

### An- und Einreise

Als Deutsche/er benötigt man kein Visum um das Auslandsjahr in England zu absolvieren, da beide Staaten Mitglied in der Europäischen Union sind. Es ist zudem auch kein Problem im England zu arbeiten oder ein Praktikum zu absolvieren. Manchester besitzt einen eigenen Flughafen - den zweit-größten nach London Heathrow. Vom Flughafen kann man mit dem Zug (4,20 Pfund) innerhalb von 20 Minuten in die Innenstadt fahren oder den Bus (Nr. 43, ca. 3,50 Pfund) nehmen, welcher ca. 1 Stunde braucht jedoch über die Wilmslow Road und Oxford Street (Fallowfield und Rusholme) Richtung Stadtzentrum fährt. Falls Flüge nach Manchester teuer sind, kann man auch nach und von Liverpool fliegen. Vom Flughafen Liverpool fahren coaches (Reisebusse) alle halbe Stunde nach Manchester, die Fahrzeit beträgt 1 Stunde (ca. 8 Pfund). Von Berlin fliegen EasyJet (Schönefeld) direkt und Germanwings (Tegel) über Köln oder Düsseldorf nach Manchester. Ich habe meist ca. 140 € für Hin- und Rückflug bezahlt (Ohne Gepäck - muss bei beiden Airlines extra gebucht werden: 15 € bei Germanwings und 20 € bei EasyJet).

### Welcome Week

Ca. 2 Wochen bevor die Kurse an der MMU begannen fing die Welcome Week für alle neuen und internationalen Studenten an. Die Semester Daten gibt es hier: <http://www2.mmu.ac.uk/about/termdates/>. Es gab in 1,5 Wochen ein vielfältiges Programm mit all möglichen Infoveranstaltungen in der Uni, Führungen über den Campus und durch Manchester, Socialising Events (zB. Irischer Abend mit Dinner und Tanz). Die Infos dazu kamen direkt von der MMU per Mail. Mit allen anderen Austauschstudenten im Studienfach „International Business“ wurden von den Exchange Koordinatoren zusätzlich Einführungs- und Kennlernveranstaltungen organisiert. Auch die „Student Union“ bietet zahlreiche Ausflüge an (zB.

Bus Trip zu IKEA) und verkauft ab und zu vergünstigte Tickets für Fußballspiele von Manchester City und wenn man Glück hat auch für Manchester United. Als MMU Student kann man sich in der Welcome Week umsonst bei der International Society anmelden, welche regelmäßig Ausflüge organisiert - als Member bekommt man die Tickets dann günstiger (zB. nach York, Oxford, Wales, etc.). Ich würde jedem empfehlen an der Welcome Week teilzunehmen, denn hier bekommt man alle wichtigen Infos zum Studium an der MMU und dem Leben in England und natürlich lernt man alle anderen Erasmus Studenten kennen, mit denen man später die meiste Zeit an der MMU verbringt. Am Ende der Welcome Week gab es noch die „Freshers Fair“ im Sudgen Sports Centre, auf der sich alle Societies und Clubs vorgestellt haben. Man kann an der MMU (oder auch an der University of Manchester) allen möglichen Clubs beitreten. Es gibt Societies für alle möglichen Interessensfelder zum Beispiel Musik, Filme, diverse Sportarten etc.



*Champions League Spiel - ManCity gegen Bayern München*

## Unterkunft

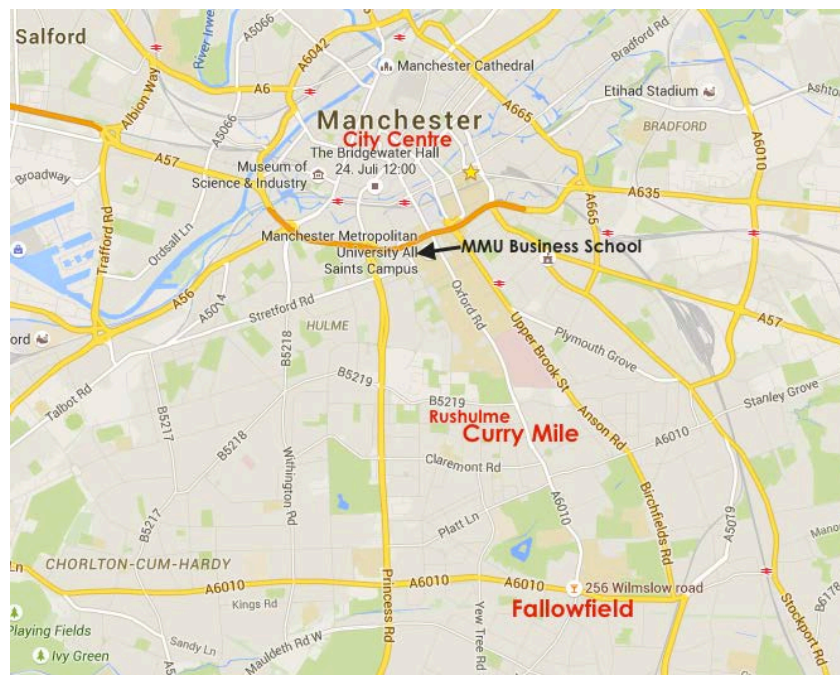
### Wohnheime

Die englischen Studenten ziehen meist zu Studienbeginn ins Wohnheim (student hall), verbringen dort ihr erstes Studienjahr und ziehen danach für die restliche Studienzeit zusammen mit Freunden in eine WG (house sharing). Die MMU hat eigene Wohnheime, welche man unter <http://www.mmu.ac.uk/accommodation/> findet. Es gibt aber auch eine große Anzahl privater Anbieter. Erfahrungsgemäß sind private Wohnheime meist moderner ausgestattet. Für ein Zimmer im Wohnheim zahlt man ca. 80 bis 130 Pfund pro Woche. Auf <http://www.manchesterstudenthomes.com/Accommodation> findet man viele private Wohnheime und Tipps zur Zimmer Suche in Manchester und Dinge auf die man unbedingt achten sollte.

### Wohngemeinschaften

Viele ältere Studenten bzw. die meisten Studenten ab dem 2. Studienjahr wohnen jedoch in WGs, welche in Manchester jedoch meist keine Wohnungen sind, sondern sich die Studenten ein typisches englisches Reihenhaus teilen. Nach meinen Erfahrungen wohnt man dort meist mit 3 bis 8 anderen Studenten zusammen. Mietpreise belaufen sich auf ca. 250 bis 380 Pfund pro Monat. Wenn man in eine WG ziehen möchte würde ich empfehlen auf jeden Fall vor Ort zu suchen bzw. sich die Zimmer und Häuser vorher anzusehen. Es gibt viele alte Häuser die schlecht isoliert und abgewohnt sind. Man sollte außerdem beachten, dass manche Vermieter die „Kaltmiete“ angeben und man zusätzliche Nebenkosten für Wasser, Strom und Internet (bills) extra zahlen muss. Die meisten Studenten in Manchester wohnen in Fallowfield - hier gibt es massenhaft Angebot an WG Zimmern und Bars, Pubs, Clubs und Restaurants. Vorteil ist, dass sich das Studentenleben

hier abspielt, Nachteil ist, dass man den Bus über die Curry Mile nehmen muss um zur Uni zu gelangen. Auf der Curry Mile ist zur Rush Hour immer Stau und man muss mehr Zeit einplanen um zur Uni zu kommen. Manche WGs befinden sich auch rings um die Curry Mile in Rushholme. Die Zimmer dort sind zum Teil günstiger, jedoch ist die Gegend nicht ganz so einladend und auch nicht sicher wenn man nachts allein Heim gehen muss. Wenn man dem entgegen möchte, sollte man bei der Zimmersuche darauf achten, dass das Haus dicht an der Oxford Road / Wilmslow Road ist, wo die meisten Busse nach Fallowfield und ins Stadtzentrum fahren. WG Zimmer Angebote findet man online bei „Rightmove“, „Spareroom“ oder „Easyroommate“ und in der Facebook Gruppe „Manchester Student Accomodation“. In der Welcome Week der MMU gab es zusätzlich noch das „Find a Home“ Event bei dem viele Vermieter (landlords) freie WG Zimmer angeboten haben für Studenten, die nicht früher anreisen konnten um sich im Vorfeld ein Zimmer zu sichern.



*Ausschnitt Karte Manchester: City Centre, Uni und Studenten Viertel*

### Privat eine Wohnung mieten

Wenn man weder in ein Wohnheim, noch eine WG ziehen möchte gibt es natürlich auch die Möglichkeit privat eine Wohnung zu mieten. Es gibt zahlreiche Vermieter (letting agencies) die in Manchester Wohnungen privat vermieten. Hier ist es jedoch auch sehr wichtig, dass man sich die Wohnungen vor Ort ansieht. Englischer Wohnstandard kann stark von Deutschen Erwartungen abweichen. In der Whithworth Street (West) gibt es einige Agentur Büros und auch im Stadtzentrum Weitere die Wohnungen anbieten. Aktuelle Angebote findet man auch unter <http://www.rightmove.co.uk/>. Auch wenn man privat mietet muss man sich meist um die Nebenkosten selbst kümmern (Strom und Wasser). Hinzu kommt, dass wenn man mit einem Nicht-Studenten zusammen wohnt Concil Tax zahlen muss. Man kann jedoch eine Vergünstigung beantragen, wenn ein Student mit im Haushalt lebt. Hinzu kommt, dass man eine TV Lizenz anmelden muss falls man einen Fernseher nutzt, ca. 140 Pfund pro Jahr.

### Studium an der MMU

In England wird Studiengang als „course“ bezeichnet. Die meisten Austauschstudenten von der Viadrina studieren „**International Business**“ im „final year“ (Abschlussjahrgang) an der MMU. Man hat 4 Kurse (units) die man über das gesamte Studienjahr hinweg belegt. Im englischen Uni System gibt es Trimester. Das erste Trimester ist der „Autumn Term“ und geht von September bis



Weihnachten. Über Weihnachten und Silvester hatten wir 3 Wochen Ferien. Danach beginnt der „Spring Term“, welcher bis Ostern andauert. Über Ostern hatten wir 2 Wochen Ferien. Danach beginnt der „Summer Term“. Die ersten beiden Wochen im Summer Term sind eigentlich noch Vorlesungszeit, jedoch hatte ich in meinen Kursen keine Vorlesungen mehr. Jedoch gab es die Möglichkeit zu „drop in sessions“ zu gehen um Fragen zur Klausur etc zu stellen. Im Mai sind dann die „Final Exams“. Die Termine für die Klausuren haben wir schon im Januar erhalten und die meisten Studenten haben nach Ostern angefangen sich auf die Klausuren vorzubereiten.

Die MMU bietet tolle Studienbedingungen. Die Business School ist erst ein paar Jahre alt und sehr modern ausgestattet. Es gibt viele Gruppen Arbeitsräume in der Business School, massenhaft PCs und genügend Plätze in der Bibliothek, die übrigens 24 Stunden am Tag geöffnet ist. Besonders praktisch sind die umfangreichen Zugriffsrechte der MMU auf sämtliche Journals, was einem besonders für die Bachelorarbeit zu Gute kommt, den man hat Zugriff auf so gut wie alle Business and Economic Journals. Die Professoren haben geregelte Zeiten zu denen man in die Sprechstunde kommen kann und sind wirklich sehr hilfsbereit in Bezug auf alle Möglichen Anliegen. Man kann auch immer zum „Student Hub“ in der Business School Lobby gehen wenn man irgendwelche Fragen hat. Zudem gibt es noch den Employability Hub, der neben Jobangeboten auch den Lebenslauf überprüft und bei diversen Bewerbungsangelegenheiten hilft.



*MMU Business School, erbaut 2012*

## **Kurse**

An der MMU belegt man 4 Kurse, für die man je 15 ECTS Punkte erhält. Die englischen Studenten haben 2 Pflichtkurse: „International Business Strategy“ und „Economics and Business of the Asia Pacific Region and Emerging Markets“. Wir konnten (aber mussten nicht) einen von beiden gegen einen Wahl Kurs tauschen. Ich habe neben „Economics and Business of the Asia Pacific Region and Emerging Markets“ 2 Wahl Kurse gewählt: „International and Comparative Employment Relations“ und „Psychology at Work“. Die Kurse umfassen pro Woche eine Stunde Vorlesung und 1,5 Stunden Tutorial. Der vierte Kurs, das „Research Project“ ist die Bachelorarbeit, die man an der MMU nebenbei schreibt um den Doppel Bachelor Abschluss zu bekommen.

Im **Research Project** wird man von Anfang an auf die Bachelorarbeit vorbereitet. Man hat im Autumn Term wöchentliche Vorlesungen in denen erklärt wird wie das Projekt aufgebaut sein soll, wie man das Research Proposal schreibt, wo man passende Quellen findet, wie man die Literatur Analyse aufbaut usw. Zum Beispiel muss man im Research Project „primary research“ mittels

Interviews oder Umfragen durchführen um diese dann als Bestandteil der Arbeit auszuwerten. Das Projekt hat einen Umfang von 9000 Wörtern und muss bis Ende März fertig sein. 9000 Wörter klingt anfangs erst mal viel, aber glaubt mir, am Ende schreibt man wohl immer zu viel. Man bekommt neben den Vorlesungen auch einen Supervisor an die Hand, mit dem man sich regelmäßig trifft und der einem in allen möglichen Dingen zu Seite steht und unterstützt. Teilt euch eure Zeit gut ein und plant wöchentlich etwas für das Projekt zu machen, damit ihr nicht im Februar und März eure ganze Zeit in der Bibliothek verbringen müsst. Toll ist, dass man sich das Thema selber aussuchen darf und man sich nun mit etwas genauer befassen kann, was in einem Interesse weckt. Als Tipp, macht in der Bibliothek einen Kurs zu dem Programm „Endnote“, welches euch unglaublich viel Arbeit abnehmen wird was die Quellen und das Zitieren in der Bachelorarbeit angeht.

Ich kann auch alle anderen Kurse, die ich belegt habe weiterempfehlen. Die Themen, die in **Emerging Markets** behandelt werden sind sehr spannend und interessant für jemanden, der Makroökonomie mal angewandt erleben will - was nicht bedeutet, dass ihr wie in Makro an der Viadrina irgendwelche Modelle berechnen müsst sondern man analysiert verschiedene Länder und deren wirtschaftliche Entwicklungen etc. Intensiv beschäftigt sich der Kurs mit diversen Ländern in Asien, Afrika und Süd Amerika. Der Kurs wird an der Viadrina im Bereich „European Economics“ angerechnet.

Der Kurs **Psychology at Work** beschäftigt sich mit Themen wie Team Building, Talent Management, Stress and Well-being at work, Communication, Motivation, etc. und ist besonders in den Tutorien oft lockerer als die anderen Kurse da man viel Gruppenarbeiten und Präsentationen macht. Man kann sich Psychology at Work an der Viadrina als Softskill Kurs anrechnen lassen.

Mein letzter Kurs, **International and Comparative Employment Relations**, war für mich der anspruchsvollste Kurs. Viele Studenten im Kurs studieren „Human Resource Management“ und nicht International Business und haben so schon einiges an Vorwissen und ich war neben 3 Italienern die einzige Erasmus Studentin. Da zu meiner Zeit an der Viadrina noch keine HR Kurse angeboten wurden wollte ich diesen Kurs unbedingt belegen. Der Kurs ist wirklich interessant aber erfordert meiner Meinung nach einiges mehr Aufwand als Emerging Markets und Psychology at Work. Die Kern Themen sind die Regulierungen von Arbeitsbedingungen auf der ganzen Welt, wobei wir besonders China und die Garment Industry behandelt haben; der Vergleich von Employment Relations in verschiebenden Ländern (USA, UK, Germany, etc); Employee Voice und Trade Unions (Gewerkschaften).

### **Prüfungsleistung**

In allen Kursen musste ich zum Ende des Autumn Term bzw. Beginn des Spring Term eine Hausarbeit im Umfang von 3000 Wörtern als Teil der Prüfungsleistung abgeben. Die Hausarbeiten zählen zu 40% oder 50% in die Endnote für den jeweiligen Kurs. In anderen Kursen die man an der MMU wählen kann gibt es auch anstatt der Hausarbeit eine Präsentation oder Gruppenarbeit. Im Vergleich zu Kursen an der Viadrina kann man sagen, dass die Kurse an der MMU nicht schwieriger sind jedoch viel mehr ins Detail gehen, da man die Kurse ja über mehrere Monate belegt. Zudem kann ich sagen, dass die Kurse mehr Zeit beanspruchen, da man viel (VIEL) nebenher lesen muss um in der Hausarbeit und auch im Exam gut augmentieren zu können. Ich würde jedem Studenten empfehlen an der Viadrina vorher mindestens eine Seminararbeit zu schreiben um das schon vorher mal gemacht zu haben und zu wissen wie man richtig zitiert und Quellen angibt. Zuletzt möchte ich euch auch gern noch die Angst nehmen, denn besonders die Deutschen Studenten bekommen meist sehr gute Noten und schreiben unter anderem sogar bessere Arbeiten als die englischen Studenten ;-).

## Sprachkurse

Man kann an der MMU umsonst Englisch Kurse belegen. Der English Language Support bietet Kurse zu verschiedenen Themen (Vokabular, Grammatik, etc.) an, für Fortgeschrittene es gibt das „Writing Project“ und zusätzlich kann man sich privaten Support holen (zB. prüfen lassen ob der eigene Stil den Anforderungen einer Bachelorarbeit entspricht) in „Writing Consultations“. Infos dazu findet man hier <http://www2.mmu.ac.uk/languagecentre/courses-for-our-students/elsis/> und während der Welcome Week.



*All Saints Park, MMU Campus*

## Alltag und Freizeit

### Manchester & Reisen

Manchester bietet so einiges. Es gibt zahlreiche Museen und Kunst-Galerien, die zudem in England größtenteils umsonst sind. Die Central Library wurde vor kurzem neu eröffnet und auch die Townhall nebenan ist einen Besuch wert:



Aber auch die alte John Ryland´s Library am Deansgate lohnt sich! Im Northern Quarter gibt es unzählige kleine Cafes und nette Vintage Läden. Im Arndale Center und auf der Market Street ist immer Trubel da sich hier so gut wie alle Läden zum shoppen befinden. Als Student bekommt man in vielen Geschäften Rabatt. Zum Shoppen kann auch ins Trafford Center fahren. Im Gay Village kann man gemütlich am Kanal im Pub ein typisches Englisches Ale oder einen spritzigen Cider genießen. Und in Manchester gibt es auch ein kleines China Town mit zahlreichen



Chinesischen Restaurants und Supermärkten. Zum Chinese New Year gibt's eine große Drachenparade in China Town:



Da Manchester relativ zentral in UK liegt ist es einfach nach Wales und Schottland und in andere Teile von England zu reisen. Mit Megabus oder National Express kommt man mit Coaches einfach durchs Land. Wenn man früh bucht sind Züge meist die schnellere Variante. Zum Beispiel braucht man nach London ca. 2 Stunden mit dem Zug, mit dem Bus ist man ca. 5 Stunden unterwegs. Wer vor hat viel zu reisen sollte sich überlegen eine Railcard zu erwerben (ähnlich der BahnCard) mit der man dann auf jede Zugfahrt Rabatt bekommt. Mit Ryanair kann man auch günstig (ca. 10 Pfund) nach Dublin fliegen - es lohnt sich, Dublin ist eine schöne Stadt und hat einiges zu bieten.



*London - für Harry Potter Fans loh*



*Edinburgh in Schottland - Blick über die Stadt*



*Lake District - Keswick*

## Verpflegung

In englischen Supermärkten gibt es ein anderes Angebot an Lebensmitteln im Vergleich zu Deutschland. Es gibt zum Beispiel sehr viele Fertiggerichte aber leider kein richtiges dunkles Brot, was hier viele Deutsche Studenten vermisst haben. Ich rate jedem, packt euch bei jedem Besuch zuhause ein paar Brote ein, die könnt ihr dann einfrieren und übers Jahr verbrauchen ;-). Ich habe mich größtenteils selbst versorgt und war nur ab und an auswärts essen. In China Town kann man natürlich Asiatische Küche verköstigen und die meisten englischen Pubs bieten Sandwiches, Burger und Salate an. Wer Burger mag sollte zu Almost Famous und Byron Burger gehen, die Burger von Almost Famous sind legendär!

Direkt im Stadtzentrum gibt es einen großen Aldi (Market Street) und südlich der Unis gibt es einen Lidl. Lidl bietet ab und an auch Deutsche Lebensmittel zum Beispiel Sauerkraut und Würste. Von den englischen Supermarkt Ketten ist ASDA die günstige Alternative. In Uni Nähe findet man Sainsburys und Tesco, welche jedoch teurer sind als die anderen genannten.

In der Business School gibt es eine „Mensa“ wo immer 3 verschiedene Gerichte, Pizza und Pommes angeboten werden. Mit 3,30 Pfund pro Gericht ist das Mittag hier jedoch um einiges teurer als in der Mensa der Viadrina. Es gibt zudem eine kleine Salatbar und immer leckere Suppen. Neben der Mensa gibt es noch ein Café - Stempelkarte lohnt sich für Kaffee-Trinker! Die Kochkünste und Geschmäcker der Briten sind sehr umstritten, viele Studenten essen zum Lunch Chips (Pommes) mit baked beans... Aber was sie können ist der Afternoon Tea. In Richmonds Tearoom fühlt man sich wie bei Alice im Wunderland und bekommt für knapp 7 Pfund Afternoon Tea und einen warmen Scone mit Clotted Cream (yammi!!).



*Afternoon Tea im Teacup (Northern Quarter)*

## Transport

Für Studenten gibt es ein Busticket was für das komplette Studienjahr gilt und kostet ca. 140 Pfund. Wenn man in Fallowfield wohnt lohnt sich das Ticket in jedem Fall. Es gibt verschiedene



Bus Anbieter in Manchester. Man kann ein Ticket für Stagecoach und Magicbus kaufen oder für den Anbieter von Firstbus. Da sollte man sich vor dem Kauf informieren welche Linien bei einem zuhause vorbei fahren. Zur Uni fahren alle möglichen Linien mit 42,43,142 und 143. Eine Einzelkarte kostet 1 Pfund im Firstbus und Magicbus, ein Tagesticket kostet ca. 4,20 Pfund und ein Wochenticket zwischen 13 und 15 Pfund (unterschiedliche Preise zwischen den Anbietern - Stagecoach ist der teuerste von allen). Wenn man im Stadtzentrum wohnt dann ist die Uni in 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.

### Sport

Die MMU hast zahlreiche Sport Clubs, von Tennis über Fußball bis hin zu Klettern und Wintersport Fahrten. Auf der Fresher`s Fair stellen sich alle Clubs vor und präsentieren ihre Angebote. Das Sport Center der MMU (Sudgen Sport Center) bietet auch eine Fitness Mitgliedschaft an. Zudem gibt es einen Kalender in dem freie Aktivitäten angeboten werden. Auf <http://www2.mmu.ac.uk/sport/> gibt's alle Infos zum Sport an der MMU. Man kann aber auch Mitglied in Clubs der University of Manchester werden. Da die MMU keinen Hiking Club hat bin ich regelmäßig mit Studenten der UoM an den Wochenenden zum wandern gefahren. Dies ist eine super Möglichkeit sich neben dem sportlichen Aspekt auch Orte von England anzusehen zu den man mit dem Zug etc. nicht so einfach gekommen wäre. Man kann aber auch allein zum wandern gehen denn der Peak District ist nur 40 Minuten mit dem Zug von der Piccadilly Train Station zu erreichen. Dort kann man von Glossop, Hope oder Edale auf verschiedensten Routen an Schafsherden vorbei in die Berge wandern. Auf <http://www.mapometer.com> gibt es zahlreiche Wander-Routen.



*Peak District - nur 40 Minuten von Manchester entfernt*

### Fazit & Feedback

Die beste Erfahrung meines Aufenthaltes in England ist in meinen Augen das gesamte Erasmus Erlebnis. Es ist toll mit Studenten aus der ganzen Welt zusammen zu studieren und Freundschaften zu schließen und so andere Kulturen kennenzulernen. Durch die Herausforderungen die im Ausland auf einen zukommen habe ich mich persönlich sehr weiterentwickelt und mein Verständnis für andere Kulturen und die Internationalität der Wirtschaft und Beziehungen positiv geprägt. Die MMU ist eine tolle Uni und die Studienzeit möchte ich nicht missen. Selbst die harten Wochen während der Klausur Vorbereitung sind vergessen wenn man sich an das ganze Jahr im Ausland erinnert. Ich kann das Doppel-Bachelor Programm mit der MMU wärmstens empfehlen. Ich fände es toll wenn der Kontakt zu ehemaligen Studenten weiterhin für MMU Anwärter bereitgestellt wird um diese bestens auf England vorzubereiten.